

Ansprechpartner



Chefarzt

Dr. med. Matthias Popp
Facharzt für Anästhesiologie
Zusatzbezeichnung „Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin“
Master of Health Care Management



Oberärztin

Dr. med. Berit Oelke
Fachärztin für Anästhesiologie
Zusatzbezeichnung Akupunktur,
Spezielle Schmerztherapie



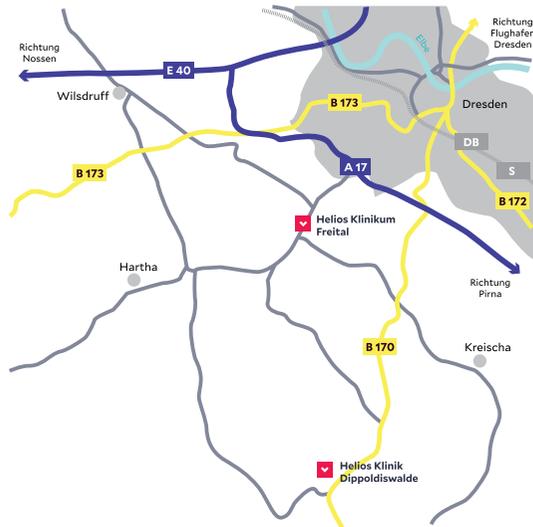
Schmerzschwester
Kathrin Gottschalk

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin
und Schmerztherapie
T (0351) 646-6131
anaesthesie.weisseritztal@helios-gesundheit.de

Hotline Chronische Schmerztherapie

T (0351) 646-7123

Haben Sie Schmerzen, melden Sie sich
bitte umgehend beim diensthabenden
Pflegepersonal.



Helios Weißeritztal-Kliniken
Akademische Lehrkrankenhäuser an der
Technischen Universität Dresden

Klinikum Freital

—
Bürgerstraße 7, 01705 Freital
T (0351) 646-60

Klinik Dippoldiswalde

—
Rabenauer Straße 9, 01744 Dippoldiswalde
T (03504) 632-0

info.weisseritztal@helios-gesundheit.de
[www.helios-gesundheit.de/kliniken/
weisseritztal](http://www.helios-gesundheit.de/kliniken/weisseritztal)

IMPRESSUM

Verleger: Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH, Klinikum
Freital, Bürgerstraße 7, 01705 Freital, Stand 10/2021
Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92c, 01277 Dresden

Patienteninformation

Schmerztherapie

Helios Weißeritztal-Kliniken

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

für viele Menschen ist ein Krankenhausaufenthalt mit der Sorge vor starken Schmerzen durch Verletzung, Operation oder im Zusammenhang mit anderen Erkrankungen verbunden. Die Schmerztherapie ist deshalb ein wichtiger Behandlungsbaustein und trägt zu einer schnelleren Genesung bei. Starke oder unerträgliche Schmerzen gehören der Vergangenheit an.

Schmerzen können heute fast immer befriedigend gelindert werden. Wir möchten Ihnen mit den folgenden Informationen die Angst nehmen und die Möglichkeiten der Schmerzbehandlung in unserem Haus kurz vorstellen.

In den Helios Weißeritztal-Kliniken existiert ein Akutschmerzdienst, der rund um die Uhr zur Verfügung steht. Der Schmerzdienst wird durch geschultes Fachpersonal in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie durchgeführt.

Während des Krankenhausaufenthaltes werden Sie als Patient täglich nach Ihren Schmerzempfindungen befragt. Das betreuende Pflegepersonal erfragt die Schmerzstärke auf einer Skala von 0-10 (hierbei steht 10 für den stärksten vorstellbaren und 0 für keinen Schmerz). Anhand Ihrer Angaben wird bei Bedarf die Schmerzbehandlung angepasst.

Therapie

- **Verordnung von Medikamenten**

(Tabletten oder Infusionen)

- **Infusionspumpen**

Eine spezielle Form der medikamentösen Schmerztherapie ist die Gabe eines Medikamentes über eine Pumpe in die Vene. Sie können sich selbst in Abhängigkeit von der Schmerzstärke wiederholt eine festgelegte Menge des Medikamentes verabreichen.

- **Regionale Schmerzbekämpfung**

(Rückenmarksnaher Katheter)

Vor größeren Bauchoperationen oder bei krankheitsbedingten Schmerzen im Bauchbereich kann durch eine örtliche Betäubung über die Wirbelsäule der Schmerz weitgehend vermieden bzw. ausgeschaltet werden. Diese Schmerzbekämpfung findet u.a. auch Anwendung bei Geburten.

- **Regionale Schmerzbehandlung durch Betäubung einzelner Nerven** (Nervenkatheter)

Bei Operationen und Verletzungen im Bereich der Arme und Beine empfehlen wir Ihnen die Anlage eines Nervenkatheters. Er bewirkt eine deutliche Schmerzarmut nach der Operation/Verletzung und ermöglicht eine schnellere Durchführung physiotherapeutischer Maßnahmen.

- **Physiotherapeutische Maßnahmen**

Die Schmerzlinderung wird ebenfalls durch gezielte physiotherapeutische Maßnahmen erreicht. Neben herkömmlichen Behandlungsmethoden kommen in unserem Haus auch alternative Therapien zur Anwendung (z.B. Osteopathie).

- **Unterstützende Maßnahmen**

Bei Bedarf kommen weitere individuelle Maßnahmen wie Entspannungsverfahren, psychologische Maßnahmen, Spiegeltherapie und gezielte ergotherapeutische Behandlung zur Anwendung.

Behandlung chronischer Schmerzen

- Für Patienten mit chronischen Schmerzen, die sich in stationärer Behandlung befinden, steht auf Anfrage ein Schmerztherapeut zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die Ärzte Ihrer Station.
- Für ambulante Patienten mit chronischen Schmerzen besteht die Möglichkeit der multimodalen stationären Schmerztherapie.
- Ein Team von Ärzten und Therapeuten begleitet die gezielten therapeutischen Maßnahmen.

Die gesamten Helios Weißeritztal-Kliniken sind durch den TÜV Hessen für „Qualifiziertes Schmerzmanagement“ zertifiziert. Dies bedeutet ein Qualitätsmanagementsystem, welches sich mit der Behandlung der akuten und chronischen Schmerzen des Patienten beschäftigt. Beim Zertifizierungsverfahren wurden die wesentlichen Aspekte wie Schmerztherapie, Physiotherapie, Schulungen der Mitarbeiter, Ausstattung, Abläufe und Ergebnisse untersucht.

